



Marktbericht

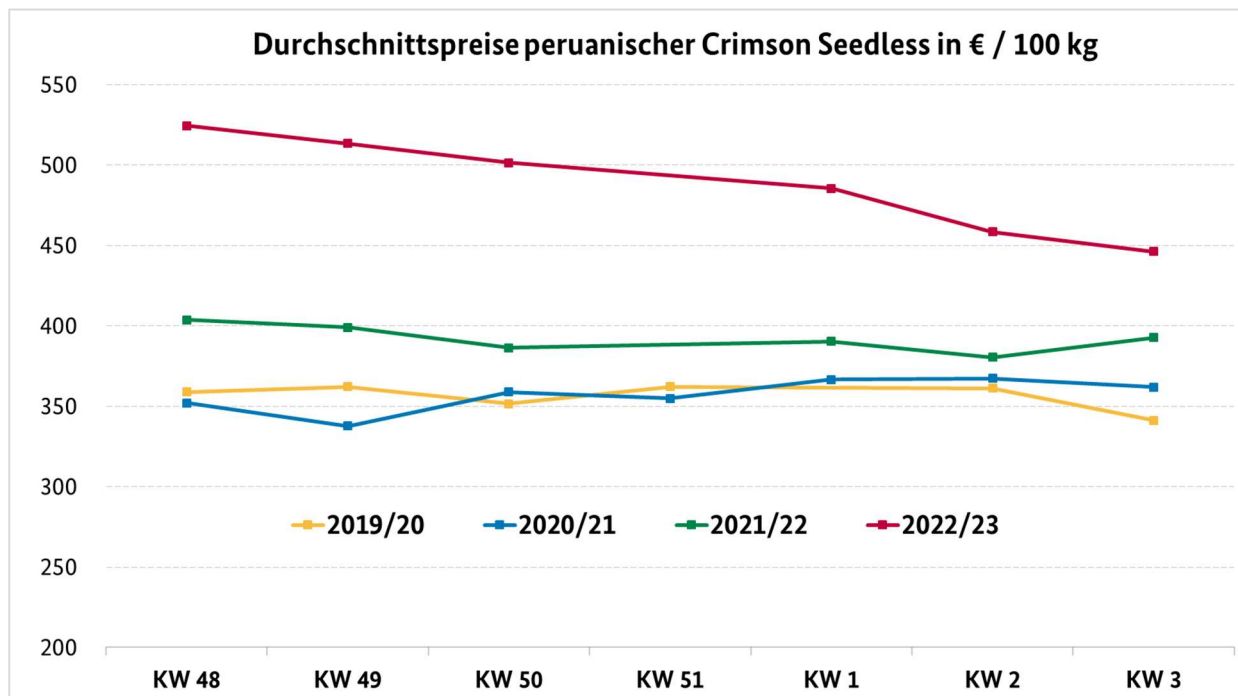
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 03 / 23 vom 25.01.2023 für den Zeitraum 16.01. – 20.01.2023

Tafeltrauben

Es stand ein ausgedehntes und breitgefächertes Sortiment bereit. Zunehmende Abladungen aus Südafrika und leicht abschwächende Importe aus Peru spielten die Hauptrolle. Neu hinzu stießen südafrikanische Thompson Seedless, die in Frankfurt 16, bis 20, € je 4,5 kg-Karton kosteten. Import aus Namibia, Brasilien und Spanien hatten eher ergänzenden Charakter. Die Nachfrage konnte in der Regel problemlos befriedigt werden. Verschiedentlich hatte sie sich eingeschränkt, punktuell verbesserten sich aber auch die Unterbringungsmöglichkeiten. Dementsprechend entwickelten sich auch die Notierungen, die keine klare Linie zu erkennen gaben. Verteuerungen waren ebenso zu verzeichnen wie Vergünstigungen und auch eine Ausdehnung der Preisspanne war durchaus zu beobachten. Mancherorts fiel die Verfügbarkeit insgesamt etwas zu schwach aus, sodass die Bewertungen tendenziell eher anstiegen. Rückläufer aus dem LEH trafen ebenso ein, dies hatte aber kaum Auswirkungen auf den Umschlag regulärer Ware.

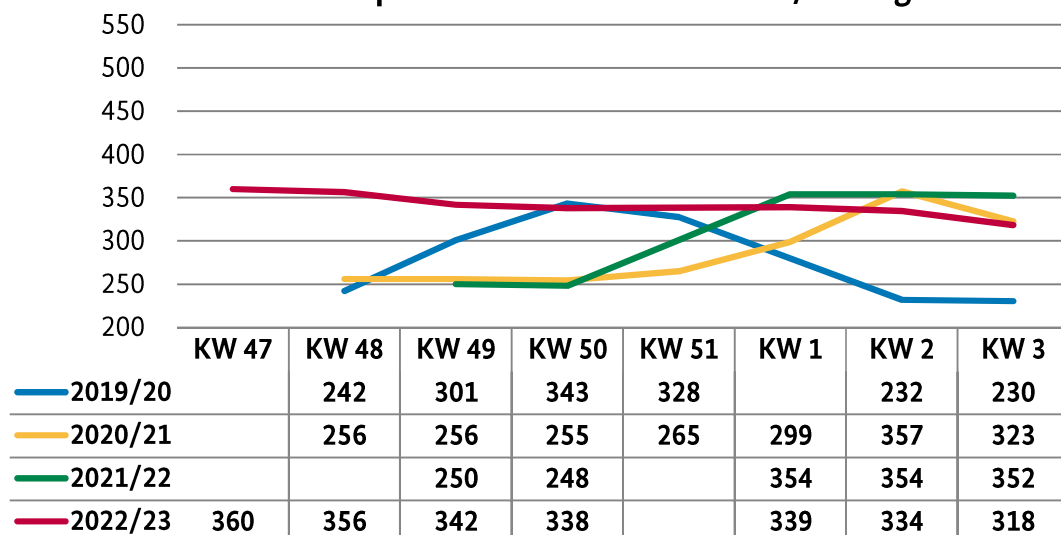


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

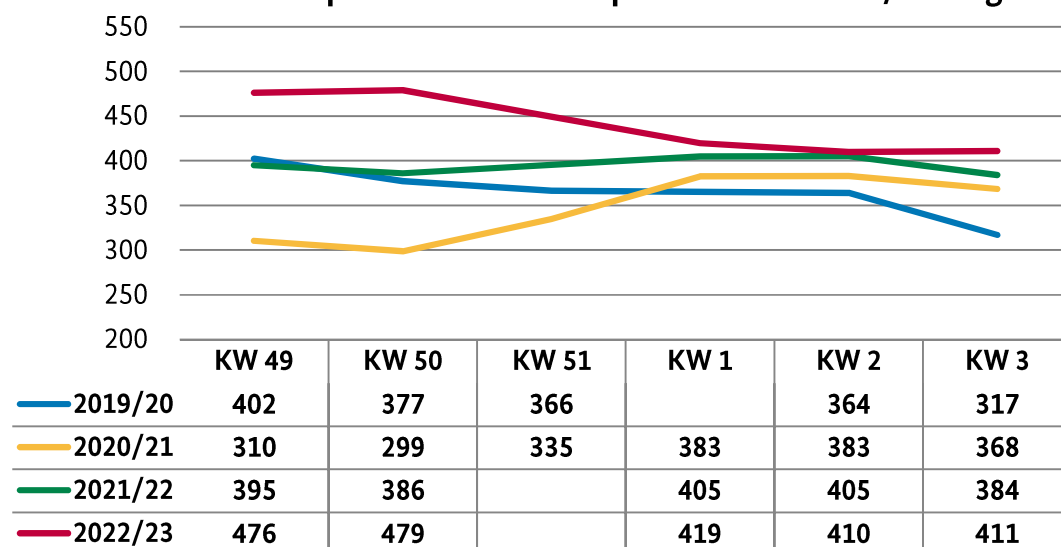
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

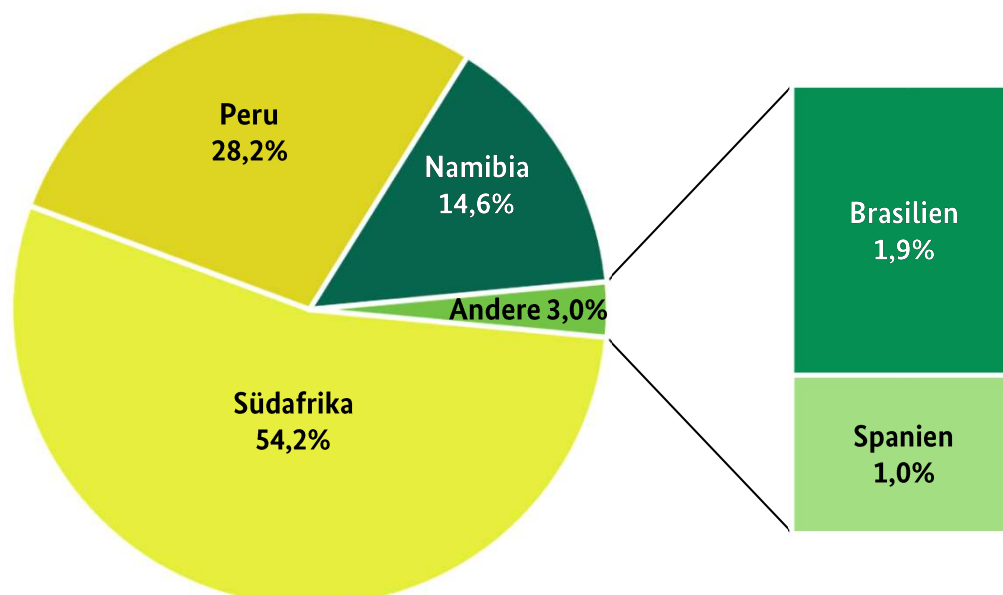
Preise peruanischer Red Globe in € / 100 kg



Preise peruanischer Thompson Seedless in € / 100 kg



Marktanteile Tafeltrauben in der 3. KW 2023



Äpfel

Wie zuvor bildeten einheimische Offerten die Basis des Angebotes. Von der Bedeutung her folgten italienische Chargen. Aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Polen kamen vergleichsweise wenige Anlieferungen. Die Geschäfte verliefen insgesamt in eher ruhigen Bahnen. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren, sofern die Qualität der Früchte keine Wünsche offenließ. In Hamburg vergünstigten sich inländische Elstar infolge zu hoher Lagerbestände. In München mussten die Kunden für Kanzi aus der Bodenseeregion mengeninduziert tiefer in die Tasche greifen. In Frankfurt waren französische Honeycrunch mit 2,- € je kg vergleichsweise günstig, was ihren Abverkauf merklich beschleunigte.

Birnen

Italienische Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ herrschten vor. Türkische Santa Maria wurden von wenigen Deveci gleicher Herkunft flankiert. Aus den Niederlanden stammten vornehmlich Conference und Vereinsdechantsbirnen. Niederländische Alexander Lucas waren punktuell zu groß, sodass sie sich vergünstigten. Ebenso wurden mancherorts Gute Luise infolge einer abschwächenden Güte billiger. Aus Deutschland kamen hauptsächlich Xenia und Conference; Alexander Lucas verschwanden sukzessive aus der Warenpalette. Die Vermarktung verlief ohne Aufregung. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Notierungen veränderten sich dabei nicht wesentlich.

Orangen

Noch immer dominierten spanische Anlieferungen: Verschiedene Navelsorten überwogen dabei, insbesondere Navelina. Erste Navel tauchten derweil in München auf. Salustiana gewannen punktuell an Wichtigkeit, hatten summa summarum aber nur einen ergänzenden Charakter. Die Präsenz türkischer und marokkanischer Importe wuchs an; hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften konnten sie es durchaus mit der spanischen Ware aufnehmen. Ägypten stellte inzwischen ebenfalls Salustiana bereit. Bei den Blutorangen gab es vorrangig italienische Moro, welche hinsichtlich ihrer Ausfärbung ab und an Wünsche offenließen. Cara Cara aus Spanien sowie Tarocco aus Italien rundeten das Geschehen ab. Generell genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Mandarinen hatten die Vermarktung inzwischen augenscheinlich fest im Griff: Neben den sich ausdehnenden spanischen Clemenvilla, Clemenova, Nadorcott und Tango gab es viele weitere Varietäten. Israelische Orri folgten von der Bedeutung her, überzeugten bezüglich ihrer Güte aber nicht durchgehend, weshalb sich ihre Preisspanne in beide Richtungen öffnet. Zudem hemmten die hohen Einstandspreise den Umschlag. Türkische Murcott gewannen an Relevanz und verteuerten sich hier und da ein wenig. Auch marokkanische Mandarinen spielten eine etwas wichtigere Rolle als zuvor. Clementinen stammten aus Spanien, Italien und Marokko. Satsumas kamen ausschließlich aus der Türkei und generierten immer weniger Interesse. Insgesamt war die Nachfrage nicht besonders stark ausgeprägt. Die Verfügbarkeit hatte hingegen noch zugenommen. Dennoch tendierten die Notierungen nicht grundsätzlich nach unten. Verteuerungen waren ebenso zu beobachten wie Verbilligungen.

Zitronen

Spanische Primofiori dominierten die Szenerie, türkische Lama und Primofiori ergänzten sie. Italienische Früchte spielten nur eine kleine Nebenrolle. Die Nachfrage war durchaus freundlich, konnte aber problemlos befriedigt werden. Hinsichtlich der Notierungen gab es keine wesentlichen Veränderungen.

Bananen

Die Vermarktung verlief uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Preise: In München vergünstigte sich das gesamte Sortiment nachfragebedingt ein wenig. In Köln verbilligte sich derweil nur die Erstmarke, während sich die Zweitmarken und Drittmarken aus Kolumbien leicht verteuerten. Berlin berichtete von ruhigen Geschäften und konstanten Bewertungen. In Frankfurt zogen die Notierungen der Erstmarke und der Zweitmarken an, obwohl sich der Absatz

infolge der niedrigeren Temperaturen eher eingeschränkt hatte. In Hamburg mussten die Kunden bei einer eher begrenzten Verfügbarkeit für das gesamte Angebot etwas tiefer in die Tasche greifen

Blumenkohl

Italienische Offerten überwogen vor französischen. Spanische Abladungen trafen ebenso wie inländische nur punktuell auf. Die Verfügbarkeit hatte sich eingeschränkt, insbesondere die französischen Chargen waren verschiedentlich recht knapp. Die Notierungen tendierten daraufhin aufwärts, zum Teil auch sehr kräftig. In Frankfurt sollte man für die französischen Partien bis zu 18,- € je 6er-Kiste bezahlen, was den Kundenzugriff doch sehr verlangsamte. Auch in Hamburg, wo die Bewertungen auf bis zu 15,- € je 6er-Aufmachung anstiegen, verlangsamte sich der Umschlag merklich. Auch die italienischen Anlieferungen verteuerten sich in der Regel, diese konnten hinsichtlich ihrer Kaliber aber nicht immer überzeugen.

Salate

Bei Eissalat gab es ausschließlich spanische Produkte. Deren Präsenz hatte sich merklich begrenzt, witterungsbedingte Ernteauffälle sowie Werbeaktionen im LEH sorgten mancherorts für eine Verknappung des Angebotes. Die Bewertungen kletterten demzufolge aufwärts, zum Teil auch sehr deutlich. München berichtete von Rückläufern aus dem LEH, welche die Abwicklung der regulären Ware erschwerte und zu einer breiten Preisspanne führte. Bei Kopfsalat dominierten belgische und italienische Offerten, niederländische und französische ergänzten das Geschehen. Die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen tendierten oftmals etwas nach unten, was die Unterbringungsmöglichkeiten postwendend verbesserte. Lediglich München und Berlin berichtete von leichten Verteuerungen bei den italienischen Erzeugnissen. Bei den Bunten Salaten aus Frankreich und Italien zeigten die Bewertungen hingegen eher einen abwärts gerichteten Trend auf. Einzig in München konnten die Händler ihre Forderungen ein wenig erhöhen. Auch bei Endivien waren die Vermarkter durchaus in der Lage, ihre bisherigen Aufrufe infolge eines erhöhten Interesses geringfügig anzuheben. Einheimischer Feldsalat wusste in Frankfurt qualitativ nicht zu überzeugen, was die Abwicklung ausbremste. In München verbilligte er sich, weshalb er der belgischen Konkurrenz Marktanteile abnehmen konnte.

Gurken

Die Verfügbarkeit von vorherrschenden spanischen Schlangengurken hatte sich vermindert. Das Interesse konnte dennoch ohne größere Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich, in der Mehrzahl kletterten sie aber eher aufwärts als dass sie sanken. Griechische Abladungen rundeten das Sortiment in einem kleinen Rahmen ab. Bei den Minigurken konnte vorrangig auf spanische und türkische Chargen zugegriffen werden, teure niederländische Partien komplettierten die Szenerie. Die Notierungen zeigten keine klare Linie, Vergünstigungen waren ebenso zu beobachten wie ansteigende Bewertungen.

Tomaten

Die Zuflüsse aus Belgien und den Niederlanden hatten sich ebenso reduziert wie die aus Spanien. Dennoch stand ein breitgefächertes Sortiment bereit, in dem sich viele verschiedene Länder beteiligten. Die Qualität der Früchte konnte dabei meistens überzeugen, nur punktuell musste bei den marokkanischen Importen die Ausfärbung bemängelt werden. Die Nachfrage zeigte sich durchaus freundlich. In der Regel konnte sie auch gedeckt werden, die Bewertungen zogen jedoch unisono leicht an. Auch die verstärkte Verfügbarkeit, insbesondere die Anlieferungen aus der Türkei hatten sich augenscheinlich intensiviert, aber kaum Auswirkungen auf die Notierungen. Italienische Offerten ergänzten die Vermarktung insbesondere im Segment der Kirschtomaten und Rispentomaten.

Gemüsepaprika

Die Versorgung hatte sich zwar leicht begrenzt, genügte aber, um das Interesse zu stillen. Spanische Anlieferungen dominierten augenscheinlich vor türkischen Importen. Abgerundet wurde das Sortiment durch Abladungen aus Marokko. In Berlin tauchten wiederholt rote Spitzpaprika aus Jordanien auf. Wie in der Vorwoche zogen die Notierungen oftmals an. Vor allem die gelben Produkte verteuerten sich angebotsbedingt, für sie sollten die Kunden in Frankfurt zwischen 18,- und 22,- € je 5 kg bezahlen. Vergünstigungen waren verschiedentlich aber ebenso zu beobachten, so etwa in Hamburg und Köln, wo sich die grünen Offerten verbilligten, da sie zu wenig Beachtung generierten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Niederländische Erdbeeren kosteten ca. 5,80 € je 500-g-Schale im Einstand, daher verzichtete der Handel auf eine Disposition und bot stattdessen günstigere griechische und spanische Erzeugnisse an. Italien stellte die hochwertigsten Chargen und erlöste 4,30 € je 500 g. Ein neue Gebindegröße gab es bei marokkanischen Himbeeren, die in 225-g-Schalen zu 2,90 € platziert werden sollten. Steinobst fand nur wenig Beachtung, daher vermarkte man Nektarinen, Pfirsiche und Aprikosen zu Sonderpreisen. Für chilenische Süßkirschen sollte man zwischen 20,- und 32,- € je 2,5 kg bezahlt werden. Kakis verteuerten sich auf 3,- bis 4,- € je kg und konnten trotzdem geräumt werden. Buschbohnen und Stangenbohnen kamen ausschließlich aus Marokko und mussten einstandsbedingt preislich nach oben angepasst werden. Mit bis zu 20,- € je 3-kg-Kiste war italienischer Dill deutlich teurer als in der 2. KW. Spinat stand aus Frankreich, Italien und Spanien zum Verkauf. Knapper Wirsing kam diese Woche aus Belgien, Italien und Frankreich. Die Niederlande dominierten das Geschäft beim festen runden Kopfkohl.

Hamburg

Frische spanische Himbeeren kosteten 3,- € je 250-g-Schale. Erdbeeren von der iberischen Halbinsel wurden zu 2,60 bis 2,80 € je 500-g-Schale freundlich nachgefragt. Sehr ansprechende chilenische Kirschen der Sorte Lapin in der Größe 30 bis 32 mm wurden zu 42,50 € je 2,5 kg abgewickelt. Auberginen aus Spanien vergünstigten sich im Wochenverlauf etwas: Je 5-kg-Kiste sollten zwischen 9,50 und 10,50 € bezahlt werden. Ebenso wurde spanischer Zucchini aufgrund der kleinen Angebotsmenge höher bewertet. In der Spitze mussten bereits 10,50 € je 5 kg gezahlt werden. Die Notierungen von Buschbohnen und Stangenbohnen aus Marokko zogen zum Wochenende hin an. Glatte und krause Petersilie und Dill aus Italien erzielten gute Umsätze und notierten fester.

Köln

Neben Erdbeeren aus Spanien und Ägypten trafen zum Wochenende italienische Erzeugnisse am Markt ein. Wirsing aus Italien erweiterte das bestehende Angebot aus inländischer Produktion zu Wochenbeginn.

München

Der Handel mit Erdbeeren gestaltete sich temperatur- und jahreszeitbedingt weiter schwierig: Ägyptische Früchte hatten nicht mehr die Bedeutung der Vorwochen und verloren Marktanteile an die spanische und italienische Konkurrenz. Bei Himbeeren und Kultur Heidelbeeren machten sich zunehmende Liefermengen aus Marokko bemerkbar. Für neuseeländische Kiwis lief die Saison langsam aus. Grapefruits aus Florida und Spanien erweiterten die bisher von türkischer Ware dominierte Angebotspalette. Inländischer Chinakohl verteuerte sich angebotsbedingt. Mit wieder verbesserter Verfügbarkeit verbilligte sich niederländischer Rosenkohl. Während italienische Schnitt-Petersilie zu gleichbleibenden Bedingungen offeriert wurde, zogen die Bewertungen von Dill deutlich an.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

Achtung: Bis Ende 2022 wurden Schlangengurken ebenfalls in "€ je 100 kg" ausgewiesen. Seit 2023 erfolgt auch bei den Schlangengurken die Angabe in "€ je 100 Stück".

KW 3 / 2023 vom 16.01.23 bis 20.01.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		3. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023	3. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	110	99	99	99	128	80	110	110	80
Boskoop	Deutschland	80/85		131	131	90		90			
Braeburn	Deutschland	lose	115	108	105	104	120	95	90	110	75
Braeburn	Deutschland	80/85		174	172	162	162				
Campur/Red Chief	Italien	lose		110	117	120		120			
Campur/Red Chief	Italien	70/75			149	148	148				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	144	157	159	158	158				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	146	163	160	160	160				
Cox Orange	Deutschland	lose	83	83	85	83		75			110
Elstar	Deutschland	lose	104	98	100	97	115	75	105	110	93
Elstar	Deutschland	75/80	154	85	114	121	152	85			
Elstar	Deutschland	80/85		125	125	114	152	70			
Golden Delicious	Deutschland	lose	104	112	108	105	113			105	100
Golden Delicious	Italien	70/75	118	110	107	109		90			120
Golden Delicious	Italien	75/80	129	138	136	137	150	100	180	144	130
Golden Delicious	Italien	80/85	142	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	123	137	135	132		105		159	
Granny Smith	Italien	75/80	133	140	140	139	163	115	200		120
Granny Smith	Italien	80/85	145	150	150	150	167				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	105	84	85	84	113	75			90
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		85	85	85		85			
Jazz	Frankreich	70/75	270	275	280	280					280
Jazz	Frankreich	75/80	241	236	239	236	231	220	235	220	285
Jazz	Frankreich	80/85	241	232	241	235	235				
Jonagold	Deutschland	lose	98	100	99	100	111	85		110	90
Jonagold	Deutschland	75/80	110	109	100	100					100
Jonagold	Deutschland	80/85	120	143	120	120					120
Jonagored	Deutschland	lose	68	44	52	58					58
Kanzi	Deutschland	70/75		200	200	200	200				
Kanzi	Deutschland	75/80	183	185	185	187	207	173			
Kanzi	Deutschland	80/85		213	220	212				212	
Kanzi	Italien	70/75	195	202	208	206		190			225
Kanzi	Italien	75/80	211	217	226	223	223	200			250
Pink Lady	Frankreich	75/80	228	245	242	245	258	240	255	220	
Pink Lady	Frankreich	80/85	256	266	264	262	262				
Pink Lady	Italien	70/75	235	198	204	200		180			240
Pink Lady	Italien	75/80	228	220	223	222	239	190	265	215	250

KW 3 / 2023 vom 16.01.23 bis 20.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023	3. KW 2023					
Pinova	Deutschland	lose	108	118	115	117	125	95		115	115
Pinova	Deutschland	80/85		175	172	153	153				
Red Delicious	Italien	lose	121	116	119	118		100		121	125
Red Delicious	Italien	75/80	138	131	130	131	160	110			135
Red Delicious	Italien	80/85	125	143	143	140		120			150
RubINETTE	Deutschland	lose		98	108	105	119		100	130	50
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	112	114	115	115	115	105	100	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	160	145	154	152	152				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	110	115	124	124		100		144	125
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	127	129	133	134	160				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		130	135	135					135
Topaz	Deutschland	lose		120	120	123	130	120		128	97
Wellant/Frisco	Deutschland	lose		113	111	110	150	95		128	87
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	313	213	201	213	213	194	240		
Abate Fetel	Italien	70/75	325	254	253	257	258	223	290	244	275
Abate Fetel	Italien	75/80	339	277	277	279	280	258		262	310
Abate Fetel	Italien	80/85	377	300	308	310		282			330
Alexander Lucas	Deutschland	lose	111	118	108	90		90			
Alexander Lucas	Niederlande	lose	139	130	140	133	122		140		
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	115	130	128	125				125	
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80	297	117	120	120		120			
Conference	Belgien	lose	130	120	120	122	108	125	127		120
Conference	Deutschland	lose	136	138	138	132	125	130		138	
Conference	Niederlande	lose	132	126	128	134	119		140		
Conference	Niederlande	65/70		130	130	130		130			
Gute Luise	Niederlande	lose	144	141	141	144	143				145
Santa Maria	Italien	65/70	251	205	206	207	200	175		233	180
Santa Maria	Italien	70/75	259	219	219	224	215	208	190	250	
Santa Maria	Italien	75/80	275	230	189	234		222			250
Santa Maria	Italien	80/85	302	275	271	270					270
Santa Maria	Türkei	65/70	197	197	200	200	200				
Santa Maria	Türkei	70/75	199	210	200	198	215	200		195	180
Santa Maria	Türkei	75/80	209	210	210	210		210			
Vereinsdechant	Belgien	lose		150	147	140			140		
Vereinsdechant	Niederlande	lose		159	163	165	165				
Vereinsdechant	Niederlande	75/80		193	191	195	195				
Vereinsdechant	Niederlande	80/85			201	205	205				
Williams Christ	Italien	70/75	260	213	216	217		202		217	243
Williams Christ	Italien	75/80	284	231	233	232		228		229	260
Xenia	Deutschland	lose		152	155	155	155				
Xenia	Deutschland	75/80		205	210	214				214	
Xenia	Deutschland	80/85		200	200	200	200				
Xenia	Niederlande	lose		150	161	165	165				
Xenia	Niederlande	80/85		203	201	198	198				
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Peru	/	393	485	459	446	465	411	429	465	450
Crimson Seedless	Südafrika	/	389		389	391	411	389			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/		419	378	379		378	389		
Red Globe	Peru	/	352	339	334	318	335			305	360
Thompson Seedless	Peru	/	384	419	410	411				411	
Thompson Seedless	Südafrika	/	378			419	419				

KW 3 / 2023 vom 16.01.23 bis 20.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023	3. KW 2023					
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	416	418	417	409	459			390	
/	Frankreich	30/33	406	325	325	325		325			
/	Griechenland	25/27	171	215	196	191	175	200			180
/	Griechenland	30/33	176	183	183	185	184	184		191	160
/	Griechenland	36/39	180	165	161	160		160			
/	Italien	25/27	227	231	225	227	233	260	300	175	275
/	Italien	30/33	251	234	231	229	192	192	233	267	180
/	Italien	36/39	250	190	193	196		160	298		140
/	Neuseeland	25/27		384	379	375				375	
/	Türkei	30/33			190	190		190			
Orangen											
Cara-Cara	Spanien	1/2		217	205	211	248	204	210		
Cara-Cara	Spanien	3/4		187	185	182	215	172			200
Cara-Cara	Spanien	1x		214	207	213				213	
Moro	Italien	3/4	197	229	218	212	220	206			203
Moro	Italien	5/6	184	217	210	196	205	176	181	226	170
Navel-Sorten	Ägypten	5/6			120	119	119				
Navel-Sorten	Italien	1/2		170	175	175	175				
Navel-Sorten	Italien	3/4		143	138	138	145	120			
Navel-Sorten	Marokko	5/6			87	87		87			
Navel-Sorten	Spanien	1/2		134	132	131	130	120	147	132	145
Navel-Sorten	Spanien	3/4		128	123	123	125	111	148	121	135
Navel-Sorten	Spanien	5/6		113	110	110	117	95	127	114	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8		95	95	95	103	88	107		
Navel-Sorten	Spanien	Netzware		87	87	86		86			
Navel-Sorten	Türkei	1/2		120	136	137	145			141	123
Navel-Sorten	Türkei	3/4		96	99	100					100
Newhall	Portugal	1/2				132	132				
Salustiana	Ägypten	5/6				116	116				
Salustiana	Marokko	3/4				124	124				
Salustiana	Marokko	5/6	80		127	124	124				
Salustiana	Spanien	3/4	92	120	118	120	120				
Salustiana	Spanien	5/6	79	114	117	117	117				
Salustiana	Spanien	7/8	110	128	129	131			131		
Tarocco	Italien	1/2	231	285	284	283	283				
Tarocco	Italien	3/4	200	265	278	277	275	252		289	
Tarocco	Italien	5/6	181	238	235	235	235				
Tarocco	Italien	7/8	131	240	264	300				300	
Clementinen											
/	Italien	1x	164	180	180	179	179				
/	Italien	1/2	144	175	182	180	163		198	210	
/	Italien	3/4	125	130		140	140				
/	Marokko	1/2	113	175	173	170		170			
/	Marokko	3/4		165	163	160		160			
/	Spanien	1xx	158	193	208	214	178	185			250
/	Spanien	1x	162	193	199	194	178	175		199	208
/	Spanien	1/2	145	173	182	171	166	150		179	180
/	Spanien	3/4	139	141	139	154				154	
/	Spanien	Netzware		134	127	125		125			

KW 3 / 2023 vom 16.01.23 bis 20.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023	3. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Satsumas											
/	Türkei	1xx		155	148	145	149			156	138
/	Türkei	1x	88	134	129	134	146				124
Mandarinen											
/	Ägypten	1x				185	185				
/	Israel	1xx	249	328	304	315	336		300	284	310
/	Israel	1x	222	304	308	311	320	257	335		306
/	Israel	1/2	238	284	297	281	300	192	297		285
/	Italien	1/2		311	275	265				265	
/	Marokko	1xx		220	229	222	222				
/	Marokko	1x	190		234	217	217				
/	Marokko	1/2	142	210	209	212	196		240	207	190
/	Spanien	1xx	186	226	215	219	248	200	231		229
/	Spanien	1x	183	220	213	214	224	200	241	214	210
/	Spanien	1/2	170	221	222	220	201		245		
/	Türkei	1x	130	176	155	159	174	140			
/	Türkei	1/2	118	147	166	164	164			166	152
/	Türkei	3/4				134					134
Zitronen											
/	Italien	3/4	210	207	183	190	236		143		
/	Spanien	3/4	138	148	156	151	147	130	182	150	159
/	Türkei	1/2		134	131	131					131
/	Türkei	3/4	119	141	141	139	148	125		146	120
/	Türkei	Netzware		150	147	143	146				140
Bananen											
Erstmarke	/	/	138	150	152	151	166	152	164	154	132
Sonstige Marken	/	/	103	123	123	123	132	123	145	119	118
Auberginen											
/	Italien	/	224	237	225	223	230			220	
/	Spanien	/	248	261	228	216	213	203	239	216	212
/	Türkei	/	290	261	274	267	310	250		270	264
Blumenkohl*											
/	Frankreich	6er	157	184	186	248	244	236	264		180
/	Frankreich	8er	108	129	129	186		179	192		
/	Italien	6er	147	169	171	205	220	207	226	194	214
/	Italien	8er	98	120	126	147	138	170	172	142	
/	Spanien	6er	158	174	162	233	245	192			
Möhren											
lose	Belgien	/	62	82	83	84	88		93	75	
lose	Deutschland	/	72	90	90	92	93	88	88	85	120
lose	Italien	/	74	85	85	85				85	
lose	Niederlande	/	66	82	81	83	80	86	84		80
Bohnen											
Buschbohnen	Ägypten	/	418	413	406	408				408	
Buschbohnen	Marokko	/	375	388	386	393	393	373	414	393	394
Stangenbohnen	Marokko	/	349	368	343	381	451	449	425	346	340
Stangenbohnen	Spanien	/		395	350	425		425			

KW 3 / 2023 vom 16.01.23 bis 20.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	3. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023	3. KW 2023	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Bunte Salate*</u>											
/	Belgien	/		91	95	96		92	98		
/	Frankreich	/		93	94	94	93	90	102	94	
/	Italien	/		86	80	79	86	89		72	
<u>Eissalat*</u>											
/	Spanien	/	99	81	94	112	113	117	130	105	108
<u>Endivien*</u>											
/	Frankreich	/	191	213	211	209	209				
/	Italien	/	98	105	101	102	106	131	138	79	118
<u>Kopfsalat*</u>											
/	Belgien	/	104	104	114	104	105	98	111	100	145
/	Frankreich	/	89	105	104	104	104		104		
/	Italien	/	77	79	80	81	87	103		70	95
/	Niederlande	/	121	112	122	117	108		118		
<u>Rosenkohl</u>											
/	Deutschland	/	147	186	194	201			201		
/	Niederlande	/	139	173	173	176	182	120	165	192	180
<u>Gurken*</u>											
mini	Niederlande	/	529	360	379	439	532	525	356		575
mini	Spanien	/	330	330	330	311	344	317	308	280	314
mini	Türkei	/	226	236	230	239	226	200		260	253
Schlangengurken	Griechenland	300/350		50	57	60					60
Schlangengurken	Griechenland	350/400	219		87	83				83	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	199			90				90	
Schlangengurken	Spanien	300/350	253	78	82	90	86	99			85
Schlangengurken	Spanien	350/400	249	92	95	95	101	108		90	97
Schlangengurken	Spanien	400/500	261	102	110	108	115	118	118	100	114
Schlangengurken	Spanien	500/600	235	111	118	115	126	127	127	105	124
Schlangengurken	Spanien	600/750		131	128	123	130				100
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	258	263	304	312		312			
Fleisch	Marokko	/	179	219	228	236	225	263		243	170
Fleisch	Spanien	/	196	241	282	273	270	280	316		263
Fleisch	Türkei	/	133	133		209				209	
Kirsch	Belgien	/	583	408	355	350	350				
Kirsch	Italien	/	348	319	325	341	342	325	389	330	314
Kirsch	Marokko	/	277	277	276	280	292	271			304
Kirsch	Niederlande	/	620	479	532	535		458	577		539
Kirsch	Spanien	/	428	368	377	407	483	315	445	300	374
Rispen	Belgien	/	271	187	238	266	241	250	297		250
Rispen	Italien	/	220	135	197	220	218			220	
Rispen	Marokko	/	200	168	185	202	220	180			195
Rispen	Niederlande	/	276	191	233	240	240	250	287		225
Rispen	Spanien	/	227	174	207	224	228	218	232	225	215
Rispen	Türkei	/	199	161	185	211	213	177	253	216	
runde	Marokko	/	118	117	167	176	180	133	229	188	180
runde	Spanien	/	126	117	157	179	191	152	217	191	140
runde	Türkei	/	123	107	154	168	173	138		179	174

KW 3 / 2023 vom 16.01.23 bis 20.01.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			3. KW 2022	1. KW 2023	2. KW 2023	3. KW 2023					
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	219	221	295	347	383	355	375	334	327
grüner	Spanien	/	219	264	261	247	261	218	262	236	248
grüner	Türkei	/	179	185	192	213	249	208		204	207
roter	Jordanien	/		160	160	160					160
roter	Marokko	/	190	199	209	215		220			160
roter	Spanien	/	216	218	259	277	286	245	293	279	263
roter	Türkei	/	218	280	291	309	339	250		310	316
Lauch											
/	Belgien	/	104	168	164	162	171	130	154	160	204
/	Deutschland	/	114	165	167	168	158		157	171	170
/	Niederlande	/	112	166	163	169	170	154	155		198
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Niederlande	/			90	93			93		
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	45	101	101	103	104	98	104	100	107
Haushaltsware	Deutschland	/	46	71	72	73	70	70		68	81
Haushaltsware	Frankreich	/		60	60	60					60
Haushaltsware	Niederlande	/	45	72	72	72	78		67		
Haushaltsware	Österreich	/	38	65	66	66				66	
Zucchini											
/	Italien	/	306	138	185	197	200		170	200	176
/	Marokko	/	257	137	164	154	174	142			
/	Spanien	/	319	155	207	199	189	186	219	202	191
/	Türkei	/	205	215	211	234	233			234	

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 03/2023

Kommentar: Im Vergleich zur Vorwoche hatte sich nicht allzu viel getan. Die Basis des Sortimentes bildeten weiterhin die einheimischen Offerten. Abladungen aus Frankreich und den Niederlanden hatten nur punktuell ergänzenden Charakter. Die Geschäfte vertiefen in einem ruhigen Rahmen, die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu korrigieren. Lediglich in München verteuerten sich die neuen Ankünfte einstandsbedingt. Bei den Speisefrühhkartoffeln gab es weiterhin ausschließlich zyprische Annabelle. Sie wurden relativ vorsichtig geordert, sodass kein Mengendruck entstand. Einzig Köln berichtete von sehr leichten Verteuerungen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Zypern	Annabelle	116 / 128	120 / 128	112 / 120	120 / 132	112 / 120
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 76		44 / 48	56 / 60	
Deutschland	Agria		58 / 60			48 / 56
Deutschland	Allians				52 / 56	
Deutschland	Annabelle	60 / 68	58 / 62	44 / 52	54 / 74	56 / 60
Deutschland	Belana	52 / 60	58 / 62	44 / 56	56 / 70	
Deutschland	Berber	56 / 64				
Deutschland	Bintje					48 / 56
Deutschland	Cilena	54 / 62		42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Gala		60 / 62			
Deutschland	Glorietta				56 / 70	
Deutschland	Goldmarie		60 / 62			
Deutschland	Gunda				56 / 60	
Deutschland	Laura	56 / 64	60	42 / 56	56 / 60	
Deutschland	Leyla		60	42 / 50	56 / 60	
Deutschland	Lilli		60			
Deutschland	Linda	48 / 56		44 / 52		
Deutschland	Madeira	56 / 64	64 / 68			
Deutschland	Marabel		58 / 60		52 / 56	52 / 68
Frankreich	Agata	93 / 107	120 / 128			96 / 112
Frankreich	Charlotte	112 / 136				
Frankreich	Cherie	128 / 136				
Frankreich	Colomba		100			
Frankreich	Sante	107 / 120				
Niederlande	Victoria		68			

Durchschnittspreise von zyprischen Annabelle in €/100 kg

